

Inhaltsverzeichnis

Frau Holle 3

[<<< Juni 2020](#) | **Sagensammlung des Monats Juli 2020** | [August 2020 >>>](#)

Frau Holle

Helic oder Hel

Die Germanen dachten sich in einer unterirdischen Halle tief unter den Wurzeln einer riesigen Esche das Reich der Göttin Hel. Diese war die Herrscherin über Erde, Himmel und Unterwelt. Eigenmächtig konnte sie über Geburt, Tod und Wiedergeburt entscheiden. In späterer Zeit erstarb der Glaube an die dreifaltige Göttin. Im Märchen blieb Hel unter dem Namen Frau Holle bekannt.

- [Die Macht der Göttin Helic](#)

Frau Holle und Frau Holla

Quellen zufolge ist die nordische Göttin Frigg mit der germanischen [Göttin Hel \(oder Helic\)](#) gleichzusetzen. Frigg könnte zudem als [Frau Perchta](#) ihren Eingang in die Sagenwelt gefunden haben und ist somit manchem Märchenfreund als [Frau Holle](#) bestens bekannt. Es ist nicht ausgeschlossen, dass auch die römische Götterwelt hier ebenfalls einen Part beisteuern könnte.

Der Historiker Karl Kollmann kommt zu der Schlussfolgerung, dass sich schriftliche Spuren der Frau Holle mindestens 1000 Jahre zurückverfolgen lassen. Die früheste schriftliche Erwähnung findet sich in den Dekreten des Bischofs Burchard von Worms, die zwischen 1008 und 1012 verfasst worden waren. Jedoch ist sie seiner Ansicht nach sehr viel älter: „Die Indizien sprechen jedenfalls stark für die Annahme, dass Frau Holle keine Spukgestalt und kein Vegetationsdämon ist, sondern die regionale Verkörperung einer uralten weiblichen Erdgottheit, wie man sie fast überall auf der Welt unter den verschiedensten Namen verehrt hat.“

Die Germanistin Erika Timm geht davon aus, dass der Name Holle (in etwa: die Huldvolle) ursprünglich ein Beinamen der germanischen Göttin Frigg war. Dieser hat sich nach der Christianisierung verselbständigt, unter anderem deshalb, weil es jetzt nicht mehr ratsam war, den Namen einer „heidnischen“ Göttin zu nennen oder sie gar anzurufen. Denn das wäre als Götzendienst sanktioniert worden. Nach dem gleichen Muster hätte sich die im süddeutschen und alpenländischen Raum bekannte Perchta (etwa: die Glänzende) aus einem anderen Beinamen von Frigg entwickelt, mit der Besonderheit, dass bei dieser Figur auch noch speziell norische Vorstellungen eine Rolle spielten. Harke oder Harre sind ebenfalls Namen verwandter Gestalten. Eine weitere Verwandtschaft wird zu der germanischen Totengöttin Hel hergestellt.

Quelle: [Wikipedia](#)

Frau Holla

- [Frau Holla und der Bauer](#)
- [Frau Holla und der treue Eckart](#)
- [Frau Holla zieht umher](#)
- [Von der Frau Holla](#)

Frau Holle

- [Das Holloch](#)
- [Das Teufelsbad bei Osterode](#)
- [Das Teufelsloch und der Klinkerbrunnen - 1. Sage](#)
- [Das Teufelsloch und der Klinkerbrunnen - 2. Sage](#)
- [Der Bergmann und sein Weib](#)
- [Der Frauen-Holl-Stein](#)
- [Der Hofhalt im Kiphäuser](#)
- [Der Steinberg bei Erdeborn am salzigen See](#)
- [Der treue Eckart und der wilde Jäger](#)
- [Der Wagen der Frau Holle](#)
- [Die fliegende Frau](#)
- [Die Frau Holle und die Flachsdiessse](#)
- [Die Jungfer vom Sachsenstein](#)
- [Die Jungfer vom Sachsenstein - 1.Sage](#)
- [Die Jungfrau von der Ilburg und Frau Holle - 2.Sage](#)
- [Die Jungfrau von der Zorge](#)
- [Die Kuhkolksklippe und Frau Holle - 1.Sage](#)
- [Die Kuhkolksklippe und Frau Holle - 2.Sage](#)
- [Die Kuhkolksklippe und Frau Holle - 3.Sage](#)
- [Die Kuhkolksklippe und Frau Holle - 4.Sage](#)
- [Die Lutterjungfer und die Frau Holle auf dem Hausberge](#)
- [Die Taube mit dem goldenen Stübchen](#)
- [Die Teufelsmauern, der wilde Jäger und Frau Holla](#)
- [Doktor Luther in Wertheim](#)
- [Flachsknoten auf dem Kyffhäuser](#)
- [Frau Holle in Eisfeld](#)
- [Frau Holle verbrannt](#)
- [Frau Holle, die schwarze Kathrine und die Waldfrau in St.-Andreasberg](#)
- [Frau Hollen Bad](#)
- [Frau Hollen Teich](#)
- [Frau Holles Gericht über den Honighof am Hirschberg](#)
- [Frau-Hollenbad und -teich](#)
- [Kaiser Friedrich, die Königin Holle und Napoleon](#)
- [Stein im Schuh](#)
- [Voll Maß! Voll Maß!](#)
- [Von Frau Venus und dem wilden Heer](#)
- [Wassermann Hackelmärz](#)
- [Wilden Heeres Spuk](#)

Frau Perchta

Frau Perchta oder Frau Percht ist eine Sagengestalt, die sich in verschiedener Weise in der

kontinentalgermanischen und slawischen Mythologie findet. Sie ist vermutlich unter Assimilation keltischen Substrats aus der nordischen **Göttin Frigg** hervorgegangen. Ihr entspricht in Mitteldeutschland die Sagengestalt Frau Holle. Der Name ist möglicherweise von althochdeutsch *peraht* ‚hell, glänzend‘ abgeleitet und bedeutet demnach „die Glänzende“. Andere Vermutungen gehen dahin, dass der Name Perchta oder Percht keltischen Ursprungs ist.

Quelle: *Wikipedia*

- [Das Kind mit dem Thränenkrüge](#)
- [Die bestrafte Magd](#)
- [Die blaue Blume](#)
- [Die Buschgroßmutter](#)
- [Die wilde Berta kommt](#)
- [Frau Berta oder die weiße Frau](#)
- [Prechtenbier](#)

set, 2020

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=set:202007>

Last update: **2025/10/15 17:25**

